



Weihnachtsliederabend des Thomanerchores

20., 21. und 22. Dezember 2008, 19.30 Uhr

Den die Hirten lobeten sehre (Quempas)

Melodie: ~ 1450 · Satz für vier Solostimmen und sechsstimmigen Chor (1981)
von **Georg Christoph Biller** (* 20.9.1955, Nebra/Unstrut; Thomaskantor seit 1992)

1. Den die Hirten lobeten sehre · und die Engel noch viel mehre,
fürcht' euch fürbaß nimmermehre, · euch ist geboren ein König der Ehrn.

Heut sein die lieben Engelein · in hellem Schein
erschieden bei der Nachte
den Hirten, die ihr Schäfelein · bei Mondenschein
im weiten Feld bewachten. [MÄNNERSTIMMEN: Quem pastores laudavere...]
»Große Freud und gute Mär · wolln wir euch offenbaren,
die euch und aller Welt soll widerfahren.«

Gottes Sohn ist Mensch geboren, · hat versöhnt des Vaters Zorn.

2. Zu dem die Könige kamen geritten, · Gold, Weihrauch, Myrrhen brachten sie mitte.
Sie fieln nieder auf ihr Knie: »Gelobet seist du, Herr, allhie!«

»Sein'n Sohn die göttlich Majestät · euch geben hat,
ein' Menschen lassen werden.
Ein Jungfrau ihn geboren hat · in Davids Stadt,
da ihr ihn finden werdet
liegend in eim Krippelein · nackend, bloß und elende,
daß er all euer Elend von euch wende.«

Gottes Sohn ist Mensch geboren, · hat versöhnt des Vaters Zorn.

3. Lobt, ihr Menschen alle gleiche, · Gottes Sohn vom Himmelreiche;
dem gebt jetzt und immermehre · Lob und Preis und Dank und Ehr!

Die Hirten sprachen: »Nun wohlan, · so laßt uns gahn
und diese Ding erfahren,
die uns der Herr hat kundgetan. · Das Vieh laßt stahn;
er wirts indes bewahren.«
Da fand'n sie das Kindelein · in Tüchelein gehüllet,
das alle Welt mit seiner Gnad erfüllet.

Gottes Sohn ist Mensch geboren, · hat versöhnt des Vaters Zorn.

1. Teil: bei *Matthäus Ludecus*, 1589, nach »*Quem pastores laudavere*« 15. Jh.

2. Teil: *Nikolaus Herman*, 1560, nach »*Nunc angelorum gloria*« 14. Jh.

3. Teil: bei *Johannes Keuchenthal*, 1573, nach »*Magnum nomen Domini*« 9. Jh.

Manfred Schlenker

(* 15.03.1926, Berlin)

Ankündigung · Es kommt ein Schiff, geladen

Liedmotette für Solostimmen und vierstimmigen Chor aus »Drei Weihnachts-Lied-Motetten«
Melodie: Köln 1608 – URAUFFÜHRUNG –

BASS-SOLO

Gabriel, der Gottgesandte, trat in Nazareth in das Haus
der jungen Frau Maria.

GABRIEL

Sei begrüßt, du Auserwählte! Der Herr ist mit dir!

MARIA

Was soll wohl dieser Gruß bedeuten?

GABRIEL

Fürchte dich nicht, Maria!

Du hast Gnade vor Gott gefunden.

Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären,
den sollst du Jesus nennen.

MARIA

Wie soll das möglich sein? Ich weiß von keinem Mann.

GABRIEL

Heiliger Geist wird über dich kommen. Darum wird das
Heilige, das geboren wird, Sohn Gottes genannt werden.

MARIA

Ich bin des Herren Magd.

Mir geschehe, wie du gesagt hast.

MARIA

Mir geschehe, wie du gesagt hast.

CHOR

1. Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein' teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

3. Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muß es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden
umfängen, küssen will,
muß vorher mit ihm leiden
groß Pein und Marter viel,

6. danach mit ihm auch sterben
und geistlich auferstehn,
das ewig Leben erben,
wie an ihm ist geschehn.

7. Maria, Gottes Mutter,
gelobet mußst du sein.
Jesus ist unser Bruder,
das liebe Kindelein.

Lukas 1:26, 28–31, 34–35, 38

*Daniel Sudermann, ~ 1626, nach
einem Marienlied aus Straßburg 15. Jh.*

Macht hoch die Tür

Melodie: Halle 1704 · Adventslied im Satz für fünfstimmigen Chor
von **Max Reger** (* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)
aus »Zwölf deutsche geistliche Gesänge« (Leipzig 1900)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, · es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich, · ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt, · derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, · mein Schöpfer reich von Rat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, · so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgemein, · da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonn, · bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott, · mein Tröster früh und spat.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, · meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein; · dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit · den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr, · sei ewig Preis und Ehr.

Georg Weissel, 1623

Nun komm der Heiden Heiland

Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther, 1524 · Satz für drei- bis vierstimmigen Chor
von **Günter Raphael** (* 30.4.1903, Berlin; † 19.10.1960, Herford)

1. Nun komm der Heiden Heiland, · der Jungfrauen Kind erkannt,
daß sich wunder alle Welt, · Gott solch Geburt ihm bestellt.

2. Er ging aus der Kammer sein, · dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held; · sein' Weg er zu laufen eilt.

3. Sein Lauf kam vom Vater her · und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll · und wieder zu Gottes Stuhl.

4. Dein Krippen glänzt hell und klar, · die Nacht gibt ein neu Licht dar.
Dunkel muß nicht kommen drein, · der Glaub bleibt immer im Schein.

5. Lob sei Gott dem Vater g'tan; · Lob sei Gott seim ein'gen Sohn,
Lob sei Gott dem Heiligen Geist · immer und in Ewigkeit.

Martin Luther, 1524, nach dem Hymnus

»Veni redemptor gentium« des Ambrosius von Mailand, ~ 386

Die Nacht ist vorgedrungen

Adventslied im Satz für sechsstimmigen Chor (1993) von **Georg Christoph Biller**

1. Die Nacht ist vorgedrungen, · der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen · dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, · der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet · auch deine Angst und Pein.

2. Die Nacht ist schon im Schwinden, · macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil dort finden, · das aller Zeiten Lauf
von Anfang an verkündet, · seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet, · den Gott selbst ausersah.

3. Gott will im Dunkel wohnen · und hat es doch erhellt.
Als wollte er belohnen, · so richtet er die Welt.
Der sich den Erdkreis baute, · der läßt den Sünder nicht.
Wer hier dem Sohn vertraute, · kommt dort aus dem Gericht.
Jochen Klepper, 1938

Wolfgang Hofmann

(* 8.5.1928, Kirchberg/Sachsen; Nikolaikantor 1959–1993)

Das Volk, das im Finstern wandelt

»Die Prophetie der Christgeburt durch Jesaja« · Motette für drei- bis fünfstimmigen Chor (2007)
– GESAMTURAUFFÜHRUNG als Nachtrag zum 80. Geburtstag –

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und
über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein
Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.

Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weis-
heit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der
Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und
die Herrschaft ruht auf seiner Schulter;

und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;
auf daß seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein
Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, daß er's
stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an
bis in Ewigkeit.

Jesaja 9:1, 11:1-2, 9:5-6

Amen.

Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Trier 1587/88

Zu Bethlehem geboren
ist uns ein Kindelein,
das hab ich auserkoren,
sein eigen will ich sein,
eia, eia, sein eigen will ich sein.

Friedrich Spee, 1637

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Vom Himmel hoch, da komm ich her

für Orgel aus »Einige canonische Veränderungen über das Weynacht-Lied [...] à 2 claviers et pedale« BWV 769

- Canon all'ottava (Oktavkanon)
- Canon per augmentationem (Kanon in Vergrößerung)
- Canto fermo in Canone

Vom Himmel hoch, da komm ich her

Melodie: Martin Luther, 1539

Satz für Solostimme und Orgel bzw. vierstimmigen Chor von **Johann Hermann Schein**
(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

1. »Vom Himmel hoch, da komm ich her, · ich bring euch gute neue Mär;
der guten Mär bring ich so viel, · davon ich sing und sagen will.
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn · von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein, · das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Satz für fünfstimmigen Chor und Continuo von **Johann Schelle**

(~ 6.9.1648, Geising/Erzgebirge; † 10.3.1701, Leipzig; Thomaskantor 1677–1701)

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, · der will euch führn aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein, · von allen Sünden machen rein.«
6. Des laßt uns alle fröhlich sein · und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert, · mit seinem lieben Sohn verehrt.

Martin Luther, 1535

Nun singet und seid froh

Melodie: 14. Jh., Wittenberg 1529 · Satz BWV 368 für vierstimmigen Chor
von **Johann Sebastian Bach**

1. Nun singet und seid froh, · jauchzt alle und sagt so:
Unsers Herzens Wonne · liegt in der Krippen bloß
und leucht' doch wie die Sonne · in seiner Mutter Schoß. · ||: Du bist A und O. : ||
2. Sohn Gottes in der Höh, · nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte, · o Kindlein zart und rein,
durch alle deine Güte, · o liebstes Jesulein. · ||: Zieh mich hin zu dir. : ||
3. Groß ist des Vaters Huld, · der Sohn tilgt unsre Schuld.
Wir warn all verdorben · durch Sünd und Eitelkeit,
so hat er uns erworben · die ewig Himmelsfreud. · ||: O welch große Gnad! : ||

Hannover 1646, nach »In dulci jubilo« Leipzig 1545

Johann Sebastian Bach

Ich steh an deiner Krippen hier

BWV 469 aus G. Chr. Schemellis »Musicalischen Gesangbuch« (Leipzig 1736)
für Solostimme und Orgel bzw. vierstimmigen Chor

1. Ich steh an deiner Krippen hier, · o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, · was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, · Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und laß dir's wohlgefallen.
3. Ich lag in tiefster Todesnacht, · du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht · Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht · des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!
4. Ich sehe dich mit Freuden an · und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann, · bleib ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär · und meine Seel ein weites Meer,
daß ich dich möchte fassen!

Paul Gerhardt, 1653

Joseph, lieber Joseph mein

Melodie: 14. Jh. · Satz (1608) für vierstimmigen Chor von **Erhard Bodenschatz**
(* ~ 1576, Lichtenberg/Frankenwald; † 1636, Groß-Osterhausen bei Querfurt)

Joseph, lieber Joseph mein, · hilf mir wiegen mein Kindelein;
Gott, der will dein Lohner sein · im Himmelreich · der Jungfrau Kind Maria.
Eia, eia. Sause liebes Kindelein.

Virgo deum genuit,
quem divina voluit clementia.

*Die Jungfrau hat den Gott geboren,
den die göttliche Güte gewollt hat.*

14. Jh.

Johann Eccard

(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

O Freude über Freud

Motette für zwei vierstimmige Chöre(1597)

1. O Freude über Freud! · Da ist sie nun die Zeit,
da uns zu Trost und Frommen · der ewig Gott ist kommen
ins Fleisch ohn' alle Sünden, · mit uns sich zu verbinden.
Jungfrau Maria auserkor'n, · die hat ihn zu der Welt gebor'n.

3. Drum laßt uns fröhlich sein · und diesem Kindelein
singen und jubilieren, · mit Freuden musizieren,
ihm Lob und Ehr' beweisen, · mit Mund und Herzen preisen,
weil wir die gnadenreiche Zeit · begeh'n und zelebrieren.

Oliver Messiaen

(* 10.12.1908, Avignon; † 27.4.1992, Paris) – ZUM 100. GEBURTSTAG –

Les Bergers · Le Verbe

(»Die Hirten« und »Das Wort«)

aus »La Nativité du Seigneur« (»Die Geburt des Herrn«) für Orgel (1935)

*Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie
gehört und gesehen hatten.*

Lukas 2:20

*Der Herr hat zu mir gesagt: Du bist mein Sohn. Ich bin das Abbild der Güte
Gottes, ich bin das Wort des Lebens von Anbeginn.*

In der Einleitung zu *Les Bergers* will Messiaen das Leuchten eines farbigen
Kathedralfensters wiedergeben. Danach erklingt eine Hirtenmelodie in der
Art der Noëls, der volkstümlichen französischen Weihnachtslieder, vorge-
tragen von den Orgelregistern Clarinette und Oboe.

Das Stück *Le Verbe* ist zweiteilig. Im 1. Teil ist das prägende Thema eine
absteigende Figur im vollen Pedal, bei der Messiaen an die furchterregenden
Trompeten des jüngsten Gerichts von Michelangelo gedacht hat. Den 2. Teil
bildet eine feierlich getragene Melodie des Orgelregisters Cornett, die an
Gregorianik und an kolorierte Orgelchoräle Bachs erinnert. Dieser Teil
symbolisiert das Wort Gottes, das zu Weihnachten Mensch wurde.

Drei Altböhmische Weihnachtslieder

in Sätzen für gemischten Chor

von Carl Riedel (* 6.10.1827, Kronenberg/Elberfeld, † 3.6.1888, Leipzig)

Freu dich, Erd und Sternenzelt

für vierstimmigen Chor – Melodie: Böhmen 15. Jahrhundert

1. Freu dich, Erd und Sternenzelt, Alleluja! · Gottes Sohn kam in die Welt, Alleluja!
Uns zum Heil erkoren · ward er heut geboren · ward uns heut geboren.
2. Seht, der schönsten Rose Flor, Alleluja! · spriest aus Jesses Zweig empor, Alleluja!
Uns zum Heil erkoren ...
3. Er, das menschengewordne Wort, Alleluja! · Jesus Christus, unser Hort, Alleluja!
Uns zum Heil erkoren ...

Leitmeritz 1844

Kommet, ihr Hirten

für drei- bis sechsstimmigen Chor – Melodie: Olmütz 1847

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau, · kommet, das liebliche Kindlein zu schau.
Christus, der Herr, ist heute geboren, · den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!
2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, · was uns verheißen der himmlische Schall,
was wir dort finden, lasset uns künden, · lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!
3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut · Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.
Nun soll es werden Friede auf Erden, · den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Carl Riedel, 1870, nach einem böhmischen Weihnachtslied

Laßt alle Gott uns loben

für vierstimmigen Chor

Laßt alle Gott uns loben · für diesen Freudentag,
den er gesandt von oben, · des wohl man jauchzen mag:
Wie uns verheißen ward, · kam er, ein Kindlein zart;
von dem Bösen · uns zu lösen · kam er in die Welt;
Heiland, du starker Held, · kamst zu siegen in die Welt!
Ein' holde Jungfrau rein · sollt' deine Mutter sein.
Preist aufs neue · Gottes Treue, · seine große Huld,
preiset, daß gekommen ist · der süße Jesus Christ.
Sei willkommen, Herr und Heiland, · unsrer Herzen Hoffnungsstrahl:
der auf Erden Leid und Schmach fand, · Elend, Schmerzen, bitter Qual.
Schöner Edelstein, wie strahlt dein Licht so sternklar, du süßer Jesus Christ.

O, du fröhliche

Melodie: Sizilien vor 1788 · Satz für Solostimmen und sechsstimmigen Chor

von Georg Christoph Biller

1. O du fröhliche, o du selige, · gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren: · Freue, freue dich, o Christenheit!
2. O du fröhliche... · Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: · Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche... · Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: · Freue, freue dich, o Christenheit!

1. Strophe Johannes Daniel Falk, 1816; 2.–3. Strophe Heinrich Holzschuber, 1829

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Vom Himmel hoch, da komm ich her

Choralbearbeitung für Orgel aus op. 135a

Stille Nacht, heilige Nacht

Melodie: Franz Xaver Gruber, 1818 – Satz für vierstimmigen Chor
von **Gustav Schreck** (* 8.9.1849, Zeulenroda; † 22.1.1918, Leipzig; Thomaskantor 1893–1917)
und für fünf- bis achtstimmigen Chor (1996) von **Georg Christoph Biller**

1. Stille Nacht, heilige Nacht! · Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar. · Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! · Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja · tönt es laut von fern und nah:
Christ der Retter ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! · Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund, · da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt!

Joseph Mohr, 1818, nach dem lateinischen »Alma nox, tacita nox«

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Malte Klevenow – Orgelbegleitung

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember 2008

Thomaskirche: 13.30 Uhr · **Weihnachtsmotette**

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

16 Uhr · **Christvesper**

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

18 Uhr · **Christvesper**

Johannes Unger (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung

24 Uhr · **Komplet**

Männerstimmen des Thomanerchores Leipzig

1. Weihnachtstag, Donnerstag, 25. Dezember 2008, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Festgottesdienst

J. S. Bach: Kantate »Jauchzet, frohlocket« BWV 248^I aus dem Weihnachtsoratorium

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

2. Weihnachtstag, Freitag, 26. Dezember 2008, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Festgottesdienst

J. S. Bach: Kantate »Es waren Hirten« BWV 248^{II} aus dem Weihnachtsoratorium

J. Unger (Orgel) · Solisten · amici musicae, Chor & Orchester · Leitung: R.-D. Entleutner

Wer sich über das Leben im Thomanerchor, seine Geschichte und Förderinstitute aber auch über die Konzertplanungen informieren möchte, ist eingeladen, die Homepage des Thomanerchores im Internet zu besuchen: <http://www.thomanerchor.de>

Satz: **mmmc**, Leipzig
Druck: **MERKUR LEIPZIG**

Programmheft € 1,50